

Musiker verzaubern das Publikum



Fliegende Fische sorgten für noch mehr Dynamik während der Sinfonic Rock Night.

VON DAGMAR THIEL

02.12.2013, 04:00 Uhr

170 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne, drei ausverkaufte Konzerte am Freitag und Sonnabend, insgesamt 1950 Zuschauer: Die Sinfonic Rock Night hat das Publikum auch in ihrer 15. Auflage verzaubert.

Nordhorn. In diesem Jahr drehte sich in der Alten Weberei alles um das Motto „...eine Art Magie“. Und so wurden nicht nur Harry Potter oder der Zauberer von Oz besungen, es erklangen auch Strawinskys „Feuervogel“ und natürlich Queens „A Kind of Magic“. Nach drei Stunden belohnte enthusiastischer Applaus die engagierten jungen Künstler.

Welch magische Kraft Musik hat, bewiesen die Musiker und Sänger nachdrücklich. In einem Jahr Vorbereitungszeit haben sie 17 Songs einstudiert. Dabei gilt großes Lob den musikalischen Leitern Ivo Weijmans und Rob Zieverink sowie für die Musikarrangements auch Oliver Balz und Gertjan Lenderink. Denn was auf der Bühne so mühelos aussieht, ist monatelanger Arbeit geschuldet. Die Musikschullehrer suchen die passenden Stücke aus, arrangieren und bearbeiten sie so, dass sie auch für ein Musikschul-Ensemble spielbar sind. Das ist ihnen auch diesmal ausgezeichnet gelungen.

Dass Profis als Gesangssolisten auftreten, bereichert die Sinfonic Rock Night jedes Jahr. Fast schon zum Stammpersonal gehörten auch 2013 Linda Kinsbergen, Mark Stouwdam, Donovan van Waard und Helena Klein-Neerken. Nach einem Jahr Pause brillierte wieder Thozes, mittlerweile samt Rübezahl-Bart, aber mit unverändert faszinierender stimmlicher Nähe zu Freddie Mercury.

Die Abstimmung zwischen Orchester, Rockband und Chor (Leitung: Simone Wrede) klappte. Sehr gelungen, dass immer wieder kurze Soli zum Beispiel von Fagott oder Trompete ertönten, um sich umgehend wieder in den Gesamtklang einzubetten. Wie in jedem Jahr bestach auch diesmal die gelungene Lichtshow, die taktgenau auf die Musik abgestimmt war. Mit einer „kleinen Tischmusik“ aus Kochlöffeln begeisterte die Percussion-Gruppe originell als magisches „Maggie-Koch-Studio“. Die acht jungen Damen des Blockflöten-Ensembles waren zum ersten Mal bei der Sinfonic Rock Night dabei und bezauberten mit hellen Tönen, harmonisch ergänzt um die Harfe bei „Harry Potter“.

Die Einblendungen auf den Leinwänden lenkten dagegen fast ein wenig von der Musik ab, zumal meist kurze Trailer aus Kinofilmen zu sehen waren, die sich mehrfach wiederholten: Hier wäre weniger mehr, die Qualität der Musik rechtfertigte die Konzentration auf die Töne unbedingt!

Welche Magie Musik hat, zeigte auch das Gedenken an den im Oktober mit 61 Jahren plötzlich verstorbenen Musikschullehrer Helmut Borchers. Über 31 Jahre unterrichtete er in Nordhorn. Das Ensemble erinnerte an ihn mit einem Stück aus dessen Musical „Sandy“. Wenn 170 Musiker unter dem Foto ihres toten Lehrers den Song „Halt mich fest“ erklingen lassen, ist das bewegend und tröstlich zugleich. Zeigt es doch, dass zumindest die Musik weiterlebt, dass etwas bleibt.

Auch moderne Stücke wie „Paradise“ von Coldplay studierte das Ensemble ein, mit schön gezupften Streichern und dem hellen Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Olga Stikel. Die Vielfalt an Musiktiteln und -stilen macht dabei den Charme der Sinfonic Rock Night aus. Schön wäre allerdings ein Programm mit der richtigen Reihenfolge der Stücke gewesen. So waren die kurzen Erklärungen von Moderator Thomas Kriegisch umso wichtiger.

Im zweiten Teil nach der Pause steigerte sich die Dynamik: Magisch schwebten aufblasbare ferngesteuerte Clownsfische und Haie über den Köpfen des Publikums zu Michael Bublés „Feeling Good“ – gelenkt von jungen Modellfliegern des MFC Nordhorn. Zwei Akrobatinnen des MTV Lingen bewegten ein Rhönrad im Mittelgang zu Adeles „Skyfall“. Das Sinfonic Rock Ensemble bewies zum 15. Mal, wie vielfältig in der Grafschaft für musikalische Bildung zusammengearbeitet wird. Das verdient Anerkennung und so war der große Applaus für das engagierte Ensemble am Ende sehr verdient.

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).